

# «Bewegtes Museum» zog Tausende in seinen Bann

Bereits zum dritten Mal nach 1999 und 2004 versammelten sich in Effingen wiederum Liebhaber von restaurierten Landmaschinen-Oldtimern.



Günter Hartmann aus Dettighofen bei Waldshut stellte mit seiner Tankholzmaschine den «Treibstoff» (Buchenklötzchen) für seinen Fahr-Holzgastraktor von 1943 gleich selber her. Selbstverständlich wird die Maschine von einem Holzgasmotor angetrieben!



Fahr Holzgas.



Ursus mit Langholzanhänger.



Rapid (12 PS!) mit Mistzetter.



Festgelände.

Auf dem grosszügig ausgelegten Festgelände beim Sigenacher präsentierten sich in Reih und Glied alte Traktoren, Maschinen und Anbaugeräte. Gegen 7000 Besucherinnen und Besucher erhielten zudem im Rahmen der Ausstellung «Bewegtes Museum» einen interessanten Einblick in die Mechanisierung und das ländliche Leben des 20. Jahrhunderts.

Das initiativ Organisationskomitee unter der Leitung von Max Leuppi zeigte sich hochofren über den grossen Besucherstrom sowohl am Samstag, trotz zeitweisem Regenwetter, wie auch am Sonntag, diesmal bei herrlichem Sommerwetter. Rund 400 Aussteller von alten Traktoren, landwirtschaftlichen Maschinen und Kleingeräten hatten sich für diesen Anlass eingeschrieben, und etliche mehr kreuzten spontan auf dem Ausstellungsgelände auf. Der Anlass wartete wieder mit vielen interessanten Objekten auf. Zahlreiche Marktstrende präsentierten ihre Ware.

## Alte Säge Techniken im «Bewegten Museum»

Neben den ausgestellten Landmaschinen konnten die Besucher im Rahmen der Sonderschau «Bewegtes Museum» alte Handwerkstechniken aus nächster Nähe mitverfolgen. Im Fokus standen dabei alte und neue Säge Techniken, von der Gattersäge über die Brennholzsäge bis zur Motorsäge. Erwähnenswert dabei die Vorführung eines Holzgasschleppers. Von dieser Rarität gibt es nicht mehr viele, die noch im Einsatz gezeigt werden können. Ein Blickfang auf dem grossen Ausstellungsgelände war auch die Präsentation eines Langholzwagens. Daneben bot sich unter anderem die Gelegenheit, einem Hutmacher, einem Seiler, einem Korbmacher sowie dem bekannten Eisenkünstler Daniel Schwarz bei der Arbeit über die Schulter zu schauen. Weitere Attraktionen, wie beispielsweise Holzskulpturen, Apfelschälmaschine, Wäscherei und eine antike Baumspritze, rundeten die

Sonderausstellung ab. Im Mittelpunkt aber standen zweifellos die restaurierten Traktoren und Landmaschinen von anno dazumal. Die Besitzerinnen und Besitzer landwirtschaftlicher Oldtimer aus der Schweiz sowie dem benachbarten Deutschland präsentierten ihre Glanzstücke einem interessierten und staunenden Publikum.

## Familienfreundliche Preise

Im grossen Festzelt direkt neben dem Ausstellungsgelände bot sich Gelegenheit zum geselligen Beisammensein mit musikalischer Unterhaltung. Während der Festdauer sorgten die leistungsfähige Festwirtschaft sowie eine originelle Bar für das Wohl der Gäste. Bei moderaten Eintrittspreisen bot sich besonders für Familien ein preisgünstiges Vergnügen, hatten doch Kinder bis 16 Jahre freien Zutritt zum Festgelände. Alle Bilder zum Anlass online unter [www.oldtimertreffen-effingen.ch](http://www.oldtimertreffen-effingen.ch)

Text Ernst Pfister, Bilder Paul Müri

Viele Hundert alte Traktoren und weitere Sehenswürdigkeiten auf dem Festgelände im schön gelegenen Juradörfchen Effingen (600 Einwohner).

